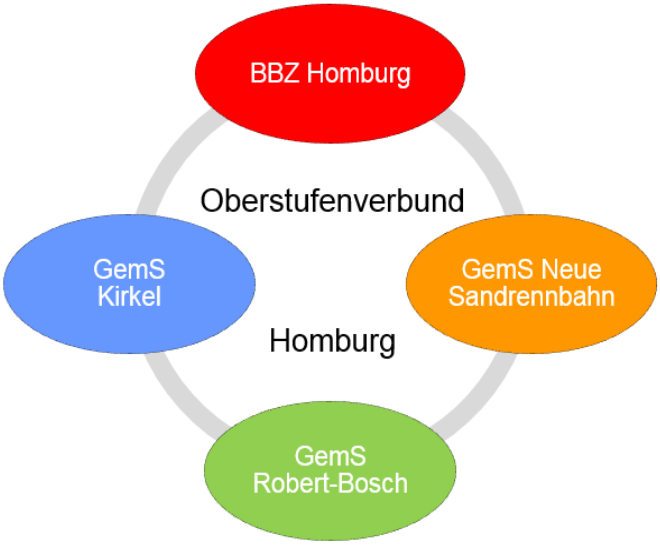
Informationen zur Oberstufe

Stand: 8.11.2023

1. Was ist das: Oberstufenverbund?

Die Gemeinschaftsschulen bieten generell einen Weg bis zum Abitur an.
Jedoch gibt es an unserer Schule zu wenige Schülerinnen und Schüler für eine eigene Oberstufe, und auch bei den anderen Gemeinschaftsschulen sieht es ähnlich aus.
Daher hat das Bildungsministerium beschlossen, dass es in Homburg eine Zusammenarbeit von vier Oberstufen geben soll: Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschulen (GemS) Robert-Bosch-Schule, Neue Sandrennbahn und der GemS in Kirkel-Limbach und das Berufliche Oberstufengymnasium bilden eine gemeinsame Oberstufe am Standort der Paul-Weber-Schule (BBZ).



Dort lernen Schüler und Schülerinnen der vier Schulen gemeinsam unter der Leitung von Lehrkräften der beteiligten Schulen.
In der 11. Klasse sind alle Schüler der Gemeinschaftsschulen in einer eigenen Klasse und die Schüler der beruflichen Oberstufe in einer eigenen Klasse, ab der 12. Klasse vermischen sich alle Schüler in den verschiedenen Leistungs- und Grundkursen.
Schüler in unserem Oberstufenverbund bleiben rechtlich Schüler unserer Schule und bekommen Zeugnisse mit unserem Logo und unterschrieben von unserer Schulleitung - werden aber an einem anderen Ort - dem BBZ - unterrichtet.

2. Welche Fächer werden gewählt? Wie ist das mit den Fremdsprachen?

Stundentafel des Oberstufenverbundes am BBZ

Allgemeiner Zweig		
Fach		**Std.**
Deutsch		4
Mathematik		4
Französisch/Spanisch		4
Englisch/Spanisch		4
Sozialkunde		2
Geschichte	Wahl 4 von 5	2
Erdkunde		2
Chemie	Fächer =	2
Physik		2
Biologie	8 Stunden	2
Bildende Kunst/Musik		2
Religion/Ethik		2
Sport		2
Fördern (nicht verpflichtend) und Wahlpflichtfach		1 und 2
Summe		**35**

Wahlpflichtfächer können z. B. sein:

zweites Kunstfach
drittes GW-Fach
drittes NW-Fach
(Informatik)
Darstellendes Spiel
Wirtschaftslehre
(Philosophie)
(Technik)

Das Angebot hängt ab vom Wahlverhalten und von den Ressourcen der Schulen.

Man muss sich entscheiden, welches Fach man in Klasse 11 als Pflichtfach abwählen möchte: Geschichte, Erdkunde, Chemie, Physik oder Biologie (man kann dies aber als Wahlpflichtfach machen - siehe unten)
Im Moment ist das Fach Musik nicht möglich, da es dafür keine Lehrkräfte am BBZ oder in den Gemeinschaftsschulen gibt.
Zwischen Religion und Ethik muss man sich entscheiden.
Wahlpflichtfächer können sein:

- Das Fach, das man als Pflichtfach abgewählt hat (also Geschichte, Erdkunde, Chemie, Physik oder Biologie)
- Darstellendes Spiel
- Wirtschaftslehre
- Technik
- Informatik

Technik und Informatik wurden bisher von so wenigen Schülern gewählt, dass es dazu noch keinen Kurs gab - wenn man ein solches Fach wählt, sollte man sich also überlegen, was man statt dessen machen könnte.

Bei den **Fremdsprachen** kommt es darauf an, wie viel Englisch man bisher gemacht hat:

(1) Wenn ein Schüler / eine Schülerin bis zur 10. Klasse Englisch als Sprachkurs (2-stündig) oder nur Arbeitslehre hatte, hat er / sie nur 1 Fremdsprache. Dann muss in der Klasse 11 eine neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden. Das ist in unserem Fall Spanisch. Spanisch und Französisch müssen dann bis zum Abitur belegt werden.

(2) Wenn ein Schüler / eine Schülerin bis zur 10. Klasse Englisch als 2. Fremdsprache (4-stündig) hatte, hat er / sie 2 Fremdsprachen, die beide in der Klasse 11 weiter gelernt werden. Ab der 12. Klasse kann eine Fremdsprache abgewählt werden.

Für die Hauptphase (Klasse 12 und 13) müssen **2 Leistungskurse** belegt werden.
Ein Leistungskurs ist aus den Kernfächern Deutsch, Mathematik oder Fremdsprache zu wählen.
Ein weiterer Leistungskurs ist ein anderes Kernfach (De, Ma, Fremdsprache) oder eines der am häufigsten von den Schülerinnen und Schülern gewählten Fächern, wie z.B. Politik, Biologie oder Geschichte.

3. Macht man dann ein normales Abitur?

Die Abiturprüfung ist die gleiche, die auch die Schülerinnen und Schüler im Gymnasium ablegen. Daher ist es auch das gleiche allgemeine Abitur (Hochschulreife).
Übrigens: Nach dem erfolgreichen Besuch der 12. Klasse hat man den schulischen Teil der Fachhochschulreife erreicht (dazu kommt noch der berufliche Teil, z.B. ein Jahr Praktikum, Freiwilligendienst oder Ausbildung …)

4. Für wen ist unsere Oberstufe geeignet? Was sind die Vorteile?

Das ist die ideale Wahl für Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule, die Abitur machen möchten. Man ist kein Neuling an einem anderen Gymnasium, sondern beginnt zusammen mit anderen leistungswilligen Schülerinnen und Schülern aus den Gemeinschaftsschulen einen neuen Weg. Einige Lehrkräfte kennt man vielleicht schon; auf jeden Fall wissen die Lehrkräfte, dass sie keine Gymnasiasten vor sich haben, sondern Schüler aus Gemeinschaftsschulen. Der Übergang in die Oberstufe kann so viel besser auf die Schülerinnen und Schüler abgestimmt werden.
Die Lehrkräfte vom BBZ unterrichten nur in der Oberstufe, sie sind also sehr erfahren darin, die Schülerinnen und Schüler zum Abitur zu bringen.

5. Was sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu einer Oberstufe in Gymnasien oder am Beruflichen Oberstufen-Gymnasium am BBZ?

Bisher: In Gymnasien beginnt die Einstiegsphase in die Oberstufe in der 10. Klasse. Wenn man also an ein normales Gymnasium wechseln möchte, steigt man dort in die 10. Klasse ein. Man kommt also als Neuling in eine bestehende Klassengemeinschaft, die es gewohnt ist, auf gymnasialem Niveau zu arbeiten. Nach dem Wiederholen der 10. Klasse am Gymnasium hat man dann noch 2 Jahre in den Klassen 11 und 12, bis man das Abitur machen kann. Schwierig wird es in der Regel auch, wenn die Klasse Englisch als 1. Fremdsprache hatte.
Zukünfig (Einführung von G9) wird auch in Gymnasien die Oberstufe aus den Klassen 11-13 bestehen.

Eine Besonderheit ist das Berufliche Oberstufengymnasium der Paul-Weber-Schule (BBZ) in Homburg:

Dieses ist ein Teil in unserem Verbund. Hier gibt es zwei berufliche Schwerpunkte:
- Gesundheit / Soziales oder
- Wirtschaft.

Das bedeutet, dass man eine etwas andere Anzahl von Fächern hat und ab Klasse 12 den beruflichen Schwerpunkt als einen von drei Leistungskursen hat.

Stundentafel des Beruflichen Oberstufengymnasiums am BBZ

Gesundheit und Soziales		Wirtschaft	
Schriftliche Fächer (Pflichtbereich)			
Fach	**Std.**	**Fach**	**Std.**
Deutsch	4	Deutsch	4
Mathematik	4	Mathematik	4
Französisch/Spanisch	4	Französisch/Spanisch	4
Englisch/Spanisch	4	Englisch/Spanisch	4
Gesundheit	3	Betriebswirtschaftslehre	3
Pädagogik/Psychologie	3	Volkswirtschaftslehre	3
Summe	**22**	**Summe**	**22**
Nichtschriftliche Fächer (Pflichtbereich)			
Fach	**Std.**	**Fach**	**Std.**
Religion/Ethik	2	Religion/Ethik	2
Geschichte	2	Geschichte	2
Sozialkunde	2	Sozialkunde	2
Biologie	2	Biologie	2
Berufliche Informatik	2	Berufliche Informatik	2
Kunst/Musik	2	Kunst/Musik	2
Sport	2	Sport	2
Summe	**14**	**Summe**	**14**

Nähere Informationen findet man dazu auf der Homepage des BBZ.
Wenn man sich dazu entscheidet, ist man nicht mehr Schüler / Schülerin der Robert-Bosch-Schule, sondern meldet sich bei uns ab und meldet sich dort an. Das kann man nach dem Halbjahreszeugnis als vorläufige Anmeldung tun.
Wir können diese Oberstufe empfehlen für Schülerinnen und Schüler, die sich

sicher sind, dass sie später in den Bereichen Gesundheit/Soziales oder Wirtschaft weitermachen möchten. In den ersten beiden Semestern des Grundstudiums ist einem dann vieles schon vertraut und man hat einen guten Einstieg in das jeweilige Studium.
Auch am Beruflichen Oberstufengymnasium macht man ein allgemeines Abitur und hat damit die allgemeine Hochschulreife.
Mit der allgemeinen Hochschulreife kann man alle Fächer studieren - sowohl in Deutschland als auch im Ausland - egal welche Leistungsfächer oder Schulform man gewählt hat.

6. Was muss ich tun, um mich hier anzumelden?

Eigentlich nichts. Du bist schon Schüler unserer Schule. Nach den Halbjahreszeugnissen bekommst du einen Zettel, auf dem du eintragen kannst, ob du Schüler unserer Schule bleiben möchtest. Wir melden dann deine Fächerentscheidung weiter und geben deinen Namen und die Adress-Daten ans BBZ weiter.